

## 08K09 Röntgen-Schule (ISS) Berlin-Treptow

### Viel Bewegung im Norden von Treptow

Das letzte Jahr verlief turbulent. „Ständig machen die Kolleginnen und Kollegen neue Erfahrungen und dann muss wieder etwas korrigiert werden“, sagt Schulleiter Detlef Pawollek. Kein Wunder – bei den ganzen Veränderungen, die gleichzeitig den Schulalltag durcheinander wirbelten. Die Röntgenschule, eine Realschule, fusionierte mit der Hauptschule Kurt Löwenstein. Gemeinsam bezogen sie ein **neues Gebäude**. Dort wurden die Siebtklässler dann erstmals im gebundenen Ganztag unterrichtet. Die geplante Ruhepause nach dem Essen? Fehlanzeige! „Gerade die siebten Klassen drehten nach der Mittagspause richtig auf“, erinnert sich Detlef Pawollek. Im ersten Jahr war alles noch Neuland, in diesem Jahr kann die Röntgenschule bereits von ihren Erfahrungen profitieren. Jetzt wurde das **Mittagsband verlängert** auf insgesamt anderthalb Stunden. So können die siebten und achten Klassen zeitversetzt in der Mensa essen gehen und anschließend eines der Angebote im Freizeitbereich wahrzunehmen. „Das ist jetzt der **erste Schritt zur Rhythmisierung** und wir hoffen, dass wir das in den nächsten Jahren weiter verfeinern können“, sagt Detlef Pawollek.

An der Röntgenschule ISS sollen nur die siebten und achten Klassen im gebundenen Ganztag unterrichtet werden, den Neunt- und Zehntklässlern wird im offenen Ganztag ein **freiwilliges Angebot** gemacht. Das liegt nicht nur daran, dass es derzeit an Personal wie Räumen mangelt. „Es wird für alle angenehmer sein, wenn diejenigen, die in der siebten und achten Klasse gerne teilgenommen haben, anschließend freiwillig dabei bleiben“, sagt der Schulleiter.

Mittlerweile gibt es **knapp 40 Angebote**, sei es nun vom Zirkus Cabuwazi oder anderen Kooperationspartnern. Welche Partner gewählt werden, darüber entscheidet der Förderverein als Schnittstelle zwischen Schule, Jugendhilfe und Senatsverwaltung. „Uns war es wichtig, als Schule selber die Zügel in der Hand zu behalten“, erklärt Detlef Pawollek. Gut, dass die Röntgenschule ISS in ihrem zweitem Jahr mit ganztägigem Angebot bereits auf einige Erfahrungen zurückgreifen kann. Doch nun sind auch 200 Kinder bis 16 Uhr im Haus, die Zahl der Träger und Partner ist entsprechend gewachsen. Kleinere Turbulenzen sind also vorprogrammiert.

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: [www.berlin.ganzttaegig-lernen.de](http://www.berlin.ganzttaegig-lernen.de)

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



## 08K09 Röntgen-Schule (ISS) Berlin-Treptow

### Wir sind:

eine teilgebundene Ganztagschule (7./8. Klasse gebunden; 9./10. Klasse offen) mit 435 Schülerinnen und Schülern, 45 Lehrerinnen und Lehrern, einem Sozialpädagogen und einer Sozialpädagogin.

### Besonders wichtig ist uns:

- **Vielfältige Angebote.** In derzeit 40 AGs können unsere Schülerinnen von außerschulischen Partnern lernen und ihre Talente entdecken und weiter entwickeln.
- **Gemeinsames Mittagessen.** In der Mittagspause essen alle Schüler mit ihren Klassenlehrern in unserer Mensa. Mütter, die der Förderverein beschäftigt, bereiten das Essen dafür frisch zu.
- **Berufsorientierung.** Alle Schülerinnen können sich bei uns systematisch auf die Berufswelt vorbereiten. Die Konzepte dafür entwickeln wir in Kooperationsrunden mit den wichtigsten Partnern, evaluieren sie und entwickeln sie wenn nötig weiter.

### Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Gabriele Lehnen und Songül Aslan  
030 / 290 27 64-0  
[berlin.08K09@versanet.de](mailto:berlin.08K09@versanet.de)  
[www.loewe.cidsnet.de](http://www.loewe.cidsnet.de)

### Hier finden Sie uns:

Röntgen-Schule  
Wildenbruchstraße 53  
12435 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

